

Damit die Fledermäuse ungestört ihren Winterschlaf halten können

18.10.1986

Simmersbachs Vogelschützer bauen die Stolleneingänge aus

In der alten Schiefergrube sind die Tiere jetzt gut aufgehoben

Eschenburg-Simmersbach (jh). Die Simmersbacher Vogelschützer machen nicht viel Aufheben von ihrer Arbeit. Manfred Klein und seine Mitstreiter wirken lieber im Stillen. Sie sind aber stets am Ball, um die Lebensbedingungen ihrer gefiederten Schützlinge zu verbessern. Besonderes Augenmerk widmen die Hobby-Ornithologen in diesem Zusammenhang auch den Fledermäusen, jenen nützlichen, aber bestandsgefährdeten Flattertieren, von denen es bundesweit 22 verschiedene Arten gibt. Deren Existenzkampf wird zunehmend härter.

Zwar hat ihnen der jahrhundertlange Bergbau in unserer Region ideale Überlebenschancen geschaffen, doch werden immer mehr Gruben, Stollen und Felsnischen, die ihnen als Winterquartier dienen, wegen Einsturzgefahr zugemauert oder durch Stahltüren verschlossen. Diesem Trend entgegenzuwirken, haben sich auch Vogelfreunde in Simmersbach auf ihre Fahnen geschrieben. Sie krepelten die Ärmel hoch, spuckten in die Hände und schritten zur Tat.

Nach vorheriger Abstimmung mit dem Bergamt in Weilburg haben Klein und Co. in vielen freiwilligen Arbeitsstunden den Eingang der ehemaligen Schiefergrube »Wolfsschlucht« derart hergerichtet, daß die Fledermäuse zwar un-



In der früheren Schiefergrube »Wolfsschlucht« können die Fledermäuse jetzt ungestört überwintern. Die Simmersbacher Vogelschützer haben den Stolleneingang so hergerichtet, daß die Flattertiere zwar ungehindert ins Innere gelangen können, Menschen der Zutritt aber verwehrt ist. (Foto: jh)

gehindert hinein gelangen können, ein Zutritt für Menschen aber unmöglich ist. So ist ausgeschlossen, daß die Tiere in ihrem Winterschlaf durch Neugierige aufgeschreckt werden. Störungen dieser Art bedeuten in der Regel das Todesurteil für die Tiere. Ihre Energiereserven reichen dann nicht mehr bis zum Frühjahr aus.

Die Kosten für den Materialauf-

wand bestritt der Verein weitgehend aus eigener Tasche. Zwei weitere Stolleneingänge in der Simmersbacher Gemarkung sollen demnächst auf gleiche Art präpariert werden. Stillgelegte Gruben kommen den Bedürfnissen der Fledermäuse am weitesten entgegen. Sie sind frost- und zufrei und verfügen auch über die nötige Luftfeuchtigkeit.

v. l. n. rechts

Paul Theiß
Rainer Wagner
Heinz Kehn

Hans Rein
Manfred Klein A. Vors.